

## Neuromuskuläre Erkrankungen

In Deutschland sind mehr als 100.000 Menschen von einer neuromuskulären Erkrankung betroffen. Derzeit sind rund 800 verschiedene Erkrankungen bekannt. Jede davon ist selten, teilweise äußerst selten. Die Mehrzahl der neuromuskulären Erkrankungen ist genetisch bedingt und bis heute leider noch immer unheilbar.

Keineswegs jede Form dieser Erkrankungen führt schicksalhaft zum Rollstuhl. Und es gibt Neuromuskuläre Erkrankungen, die behandelt werden können. Allerdings gibt es leider die schwerwiegenden, insbesondere erblichen Formen, bei denen die Forschung noch nicht so weit ist, eine ursächliche wirksame Behandlung anbieten zu können.

Über folgende neuromuskuläre Erkrankungen gibt es weiterführende Merkblätter:

- ALS – Amyotrophe Lateralsklerose
- Dystrophinopathien (Duchenne / Becker)
- Entzündliche Muskelerkrankungen
- Fazioskapulohumerale Muskeldystrophie FSHD
- Glykogenosen (Morbus Pompe / McArdle)
- Kongenitale Myopathien
- Mitochondriale Myopathien
- Myasthenia Gravis
- Myotone Dystrophie
- Myotone Dystrophie Typ 2 (PROMM)
- Neurale Muskelatrophien
- Nicht-Dystrophische Myotonien
- Periodische Paralysen
- Polyneuropathien
- Postpoliosyndrom
- Progressive Muskeldystrophien
- Spinale Muskelatrophien
- Spinobulbäre Muskelatrophie (Typ Kennedy)

Weitere Merkblätter sind in Planung!

Die DGM ist der älteste und größte Selbsthilfeverband der Muskelkranken in Deutschland. Sie bietet ihren Mitgliedern Informationen über die verschiedenen Krankheitsbilder und deren Behandlungsmöglichkeiten, Beratung in sozialen und rechtlichen Fragen und Kontakte mit Ärzten und Betroffenen.

Das Ziel der DGM ist: Mehr Lebensqualität für Betroffene und ihre Angehörigen durch Forschungsförderung, Öffentlichkeitsarbeit, Information und Beratung.

Weitere Informationen erhalten Sie:



Bundesgeschäftsstelle: Im Moos 4 • 79112 Freiburg  
Telefon 07665/9447-0 • Telefax 07665/9447-20  
E-Mail: [info@dgm.org](mailto:info@dgm.org) • Internet: [www.dgm.org](http://www.dgm.org)

### Landesverband Bremen / Niedersachsen

Christian Züchner - Landesvorsitzender  
Brandenburger Str. 3 • 26725 Emden  
Tel. 04921 9369242 •  
E-Mail: [christian.zuechner@dgm.org](mailto:christian.zuechner@dgm.org)

### Selbsthilfegruppe Oldenburg

Elke Klein - Kontaktperson  
Tel. 04454/1703 • E-Mail: [elke.klein@dgm.org](mailto:elke.klein@dgm.org)

### Selbsthilfegruppe Ostfriesland

Annegret und Gert Groenewold - Kontaktpersonen  
Tel. 04921/65456 • E-Mail: [gert.groenewold@dgm.org](mailto:gert.groenewold@dgm.org)

### Spendenkonto

**IBAN: DE76 2512 0510 0007 4477 00**

### Bank für Sozialwirtschaft AG Hannover

Unsere Arbeit ist von den obersten Finanzbehörden als besonders förderungswürdig und gemeinnützig anerkannt. Ihre Spende und Ihr Förderbeitrag sind deshalb steuerlich abzugsfähig.



## Sozialberatung



### Evangelisches Krankenhaus Oldenburg

Neurologische Praxis  
Prof. Dr. Karsten Witt

Marienstraße 11 • 26121 Oldenburg

Landesverband  
Bremen / Niedersachsen

## Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient,

bei Ihnen wurde eine neuromuskuläre Erkrankung festgestellt.  
Dadurch ergeben sich neben gesundheitlichen Fragen auch neue Herausforderungen für Ihren Alltag.

Nutzen Sie das Angebot der kostenlosen

## Sozialberatung

Die Sozialberatung bietet konkrete Hilfe bei Antragstellungen und Raum für psychosoziale Entlastungsgespräche für Betroffene und Angehörige.

## Ich biete Ihnen Unterstützung durch:

### Information und Beratung

- zu Versicherungsleistungen und Fragen der häuslichen und stationären Versorgung
- zu Möglichkeiten der medizinischen und beruflichen Rehabilitation
- zur Hilfsmittelversorgung und Wohnraumanpassung
- zu Beratungsstellen und Selbsthilfegruppen
- zu Unterstützungsangeboten im Alltag
- zu Bestimmungen des Schwerbehinderten- und Sozialhilferechts
- zu Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht.

## So erreichen Sie mich:

### Susann Hylla

Dipl.-Sozialarbeiterin

Meine Sprechstunden in **Oldenburg** sind:  
Dienstags 10 bis 13 Uhr nach Vereinbarung

Neurologische Praxis  
bei Prof. Dr. Karsten Witt  
Marienstraße 11 • 26121 Oldenburg

Sie oder Ihre Angehörigen erreichen mich  
am besten per E-Mail:

[susann.hylla@dgm.org](mailto:susann.hylla@dgm.org)

oder Telefon: 0173 3823567

Auf Wunsch können auch Sprechstunden  
in **Westerstede** vereinbart werden.

Ebenfalls können Sprechstunden in **Leer**  
nach Terminvereinbarung angeboten werden.

In Einzelfällen werden auch Hausbesuche  
gemacht.